

Band IV., Nr. 1084, Seite 147-148

Ritter Berthold, genannt Göler von Ravensburg, entsagt der ihm von Liutfried von Helmsheim zu Lehen gegebenen Vogtei in Oberderdingen und dem Bauhofe der Mönche von Herrenalb daselbst, worauf Albert von Rastatt und Johannes von Durmersheim statt seiner Namens des genannten Klosters mit dieser Vogtei belehnt werden.

Ohne Ortsangabe, 1247.

Ego Bertholdus miles, dictus Golere de Raphensberg, notum facio universis tam presentibus quam futuris presentes litteras inspecturis, quod renuntiavi advocacie in superiori villa de Therdingen ac grangie monachorum de Alba¹ ibidem site, quam advocatiam a nobili viro, domino Liutfrido de Helmsheim, tenebam in feodo, quam receperunt Albertus de Rasteten et Iohannes de Durmersheim nomine monasterii de Alba, Cisterciensis ordinis, Spirensis diocesis, sub eodem iure et tytulo quo tenebam. In cuius rei testimonium sigillis domini mei Spirensis electi, imperialis aule cancellarii, nobilium virorum Eberhardi et Ottonis dominorum de Eberstein, Wolframi senioris de Ossenberga atque meo presentes feci litteras communiri.

Acta sunt hec anno domini M^o.CC^o. XLVII^[o].

—

Der Textabdruck folgt dem Original.

An Pergamentstreifen hängen fünf, größtenteils gut erhaltene Siegel aus braunem Wachs. Das erste, spitzoval, mit einem stehenden Geistlichen, der ein Buch vor die Brust hält, hat der Umschrift: . . HEINRICI . ELE . TI . . . IS (H und E gerundet). Das zweite, runde Siegel zeigt auf dem Siegelbild einen herzförmigen Schild mit der ebersteinischen Rose, und hat die Umschrift: + SIGILLVM . COMITIS . EBERHA ERSTEIN (G, M, E und H gerundet). Das dritte, herzförmige Siegel trägt ebenfalls die ebersteinische Rose und die Umschrift: + *Sigillum* [OT]TONIS . [CO]MITIS . DE . EBER[STE]IN (E gerundet). Das vierte, herzförmige Siegel zeigt auf dem Siegelbild einen auf vier Bergspitzen stehenden Ochsen und die Umschrift: + SI[GILLVM]. VOIFRAMI . DE . OSHSINPERG (M, E und G gerundet). Das fünfte, herzförmige Siegel hat einen rechts schreitenden Raben (die Figur etwas zerbrochen) und die Umschrift: + SIGILLVM DOMINORV[M DE R]ABINSPERG (G und M gerundet). Die Umschriften des dritten, vierten und fünften Siegels sind nach einer Urkunde des Klosters Herrenalb vom Jahre 1251, an der sie besser erhalten anhängen, ergänzt.

¹Bad Herrenalb.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 489 K U 805

Editionen:

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F.
1=40 (1886) - [...], Bd. 1, S. 123 (Auszug).

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Aussteller:

Berthold; genannt Göler von Ravensburg, Ritter

Ortsindex:

Bad Herrenalb Wohnplatz (6828)

Bad Herrenalb, CW

Durmersheim Wohnplatz (5694)

Durmersheim, RA

Helmsheim Wohnplatz (5323)

Helmsheim, Bruchsal, KA

Oberderdingen Wohnplatz (5416)

Oberderdingen, KA

Ochsenburg Wohnplatz (2296)

Ochsenburg, Zaberfeld, HN

Rastatt Wohnplatz (5814)

Rastatt, RA

Ravensburg Wohnplatz (20120)

III

Ravensburg, RV

Ruine Ebersteinburg (Alteberstein) Wohnplatz (5202)

Ruine Ebersteinburg (Alteberstein), Baden-Baden, BAD

Speyer, SP